



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 600

Eisenstadt, 25. Oktober 2012

2012/8

Inhalt:

DOKUMENTATION

- I. Glaubenskongregation – Dokumente im Internet

PASTORALE PRAXIS

- II. St. Martins-Fest
III. Österreichische Pastoraltagung

PERSONALNACHRICHTEN

- IV. Diözesane Personalnachrichten

MITTEILUNGEN

- V. Pflichtzahlungen 2012
VI. Literatur

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Glaubenskongregation – Dokumente im Internet

Die Dokumente der Kongregation für die Glaubenslehre, die vom Heiligen Vater ausdrücklich approbiert werden, gehören bekanntlich zum ordentlichen Lehramt des Nachfolgers Petri (vgl. Instruktion *Donum veritatis* über die kirchliche Berufung des Theologen, 24. Mai 1990, Nr. 18). Dies erklärt die Bedeutung einer aufmerksamen Rezeption dieser Äußerungen von Seiten der Gläubigen, vor allem jener, die im Namen der Kirche auf dem Gebiet der Theologie und der Seelsorge tätig sind.

In der heutigen Welt ist eine weitere Verbreitung der Lehraussagen der Glaubenskongregation erforderlich. Denn vor allem die seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil herausgegebenen Dokumente (gesammelt im Band *CONGREGATIO PRO DOCTRINA FIDEI*, Vatikanstadt 2006) behandeln Fragen, die für das Leben und die Sendung der Kirche wichtig sind, und geben sichere lehrmäßige Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart.

Daher hat die Kongregation für die Glaubenslehre einen neuen Zugang zu diesen Dokumenten mithilfe der Internetadresse www.doctrinafidei.va geschaffen. Die Texte bleiben aber weiterhin auch über die offizielle Homepage des Heiligen Stuhls www.vatican.va zugänglich.

Die wichtigsten Dokumente sind in acht Sprachen zugänglich. Schon jetzt findet sich jedes Dokument in der Originalsprache und in einigen Übersetzungen. Die Sammlung enthält eine vollständige chronologische Liste aller Äußerungen der Kongregation seit dem letzten Konzil. Daneben gibt es drei thematische Listen, getrennt nach Dokumenten über lehrmäßige, disziplinarische und sakramentale Fragen.

Auf der Internetseite finden sich auch aktuelle Informationen über Veröffentlichungen in der Reihe „*Documenti e Studi*“, in der die wichtigsten Dokumente der Kongregation zusammen mit Kommentaren bedeutender Theologen neu herausgegeben werden. Darüber hinaus werden Hinweise über die Akten von der Kongregation organisierten Symposien sowie Texte von Vorträgen der Kardinalpräfekten angeboten. Durch diese Verbreitung der eigenen Lehraussagen über das Internet möchte die Kongregation einen größeren Kreis von Empfängern auf der ganzen Welt erreichen.

II. St. Martins-Fest

Für den Festtag des Diözesan- und Landespatrons, des hl. Bischofs Martin, am Sonntag, dem 11. November 2012, ist folgendes Programm vorgesehen:

9.00 Uhr: Festgottesdienst im Dom zu Eisenstadt mit S. Em. Joachim Kardinal Meisner, Erzbischof von Köln, und Diözesanbischof Dr. Ágidius J. Zsifkovics.

Chor und Orchester der Dommusik St. Martin werden die Messe in G-Dur (D 167) von Franz Schubert zur Aufführung bringen.

14.00 Uhr: Festakademie im Festsaal der Wirtschaftskammer Eisenstadt

Der Festvortrag von Kardinal Meisner sowie eine Präsentation zum Jahr des Glaubens in der Diözese Eisenstadt markieren den offiziellen Beginn des „Jahr des Glaubens“ in der Diözese Eisenstadt.

Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde durch die Tamburica Zillingtal sowie durch die Musikschule Großpetersdorf.

Im Anschluss an die Festakademie sind alle zur Agape eingeladen.

17.00 Uhr: Vesper im Martinsdom

III. Österreichische Pastoraltagung

Thema: **Migration und Integration – Pastorale Herausforderungen und Chancen**

Termin: **10. - 12. Jänner 2013, Salzburg, St. Virgil**

Bei der wiederum Anfang Jänner stattfindenden Österreichischen Pastoraltagung geben Impulse:

Dr. Esperance-Francois Bulayumi, Wien
 Erzbischof Dr. Agostino Marchetto, Rom
 Univ.-Prof. Dr. Monika Scheidler, Dresden
 Mag. Lili Goleva, Wien
 Univ.-Prof. DDr. Joachim Sander, Salzburg
 Univ.-Prof. Dr. Regina Polak MAS, Wien
 Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle, Wien
 Patrick Kofi Kodom SVD, Wien
 Bischof Dr. Michael Bünker, Wien
 Erzpriester P. Drago Vujic, Wien
 Dr. László Venczer, Wien-Linz
 Weihbischof Dr. Franz Scharl, Wien

Anmeldung: Bis **28. Dezember 2012** beim Österreichischen Pastoralinstitut, Stephansplatz 6/1/2/6,

 PERSONALNACHRICHTEN

IV. Diözesane Personalnachrichten

1. Der hochwürdigste Herr Diözesanbischof hat ernannt die hochw. Herren

Mag. Gabriel Kožuch, Diözesanseelsorger der Katholischen Männerbewegung und Frauenbewegung, Pfarrer in Andau und Pfarrprovisor von Gols, weiterhin zum **Dechanten** des Dekanates **Frauenkirchen**;

Mag. Roman Schwarz, Pfarrer in Zurndorf, Deutsch Jahrndorf und Nickelsdorf, zum **Dechanten** des Dekanates **Neusiedl a. S.**;

Mag. Željko Odobašić, Pfarrer in Trausdorf a. d. W. und Oslip, weiterhin zum **Dechanten** des Dekanates **Rust**;

Kan. WKR Mag. Martin Korpitsch, Propst- und Stadtpfarrer in Eisenstadt-Oberberg und Stadtpfarrer von Eisenstadt-Kleinhöflein, bisher Dekanatsleiter, zum **Dechanten** des Dekanates **Eisenstadt**;

Harald J. Schremser, Pfarrer in Kleinfrauenhaid und Hirm, zum **Dechanten** des Dekanates **Mattersburg**.

GR Janusz Jamróz, Pfarrer in Unterfrauenhaid und Raiding und Pfarrprovisor von Ritzing, weiterhin zum **Dechanten** des Dekanates **Deutschkreutz**;

Mag. Johannes Vertesich, Pfarrer in Nikitsch und Kroatisch Minihof und Pfarrmoderator von Kroatisch Geresdorf, zum **Dechanten** des Dekanates **Großwarasdorf**;

Mag. Dr. Nikolas O. Abazie, Pfarrer in Draßmarkt und Oberrabnitz, weiterhin zum **Dechanten** des Dekanates **Oberpullendorf**;

Kan. Mag. Dr. Erich Seifner, Direktor des Schulamtes und Stadtpfarrer in Oberwart, zum **Dechanten** des Dekanates **Pinkafeld**;

Mag. Lic. Damian Prus, Pfarrmoderator in Mischendorf, Kirchfidisch und Hannersdorf, bisher Dekanatsleiter, zum **Dechanten** des Dekanates **Rechnitz**;

EKR Karl Hirtenfelder, Pfarrer in Stegersbach und Ollersdorf, zum **Dechanten** des Dekanates **Güssing**;

Mag. Lic. Norbert Filipitsch MAS, Stadtpfarrer in Jennersdorf, zum **Dechanten** des Dekanates **Jennersdorf**;

P. Mag. Michael Weiss OCist, Pfarrer in Mönchhof, zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Frauenkirchen**;

Grzegorz Ziarnowski, Stadtpfarrer in Neusiedl a. S. und Pfarrer von Weiden a. S., zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Neusiedl a. S.**;

Msgr. Mag. LLic. Dr. Johannes Salzl, Pfarrer in Oggau a. N., Stadtpfarrer von Rust und Pfarrprovisor von Mörbisch a. S., zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Rust**;

Kan. WKR Mag. Josef Prikoszovits, Kreisdechant, Dom- und Stadtpfarrer in Eisenstadt, zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Eisenstadt**;

Mag. Josef M. Giefing, Pfarrer in Marz und Rohrbach b. M., zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Mattersburg**;

Mag. Tomasz Duda, Pfarrmoderator in Horitschon und Unterpetersdorf-Haschendorf, zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Deutschkreutz**;

Josef Kuzmits, Pfarrer in Frankenau und Lutzmannsburg, weiterhin zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Großwarasdorf**;

P. Mag. Lic. Jan Walentek CSsR, Rektor und Stadtpfarrer in Oberpullendorf, Pfarrer von Mitterpullendorf und Stoob, zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Oberpullendorf**;

Mag. Jacek Joachim Czerwinski, Pfarrmoderator in Rotenturm a. d. P. und Oberdorf i. B., zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Pinkafeld**;

MMag. Stefan Martin Renner, Stadtpfarrer in Stadtschlaining und Pfarrer von Oberkohlstätten, weiterhin zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Rechnitz**;

Mag. Ignaz Ivanschits, Pfarrer in Stinatz und Pfarrprovisor von Litzelsdorf, zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Güssing**;

Viktor Ludwig Oswald, Pfarrmoderator in Rudersdorf, Deutsch Kaltenbrunn und Dobersdorf, zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Jennersdorf**.

2. Enthoben wurde der hochw. Herr

Lic. Dr. Paul F. Röttig, Ständiger Diakon, von der **ehrenamtlichen Mitarbeit** in den Pfarren **Großmürbisch**, **Strem** und **Moschendorf** sowie im Dekanat **Güssing**.

3. Zu Ende gegangen ist die Amtszeit der hochw. Herren

EKR P. Bernhard Pacher OFM, Pfarrer in Tobaj, als **Dechant** des Dekanates **Güssing**;

EKR OStR Prof. P. Mag. Friedrich Schobesberger SVD, Pfarrer in Königsdorf und Heiligenkreuz i. L., als **Dechant** des Dekanates **Jennersdorf**;

Grzegorz Ziarnowski, Stadtpfarrer in Neusiedl a. S. und Pfarrer von Weiden a. S., als **Dekanatsleiter** des Dekanates **Neusiedl a. S.**;

Mag. Josef M. Giefing, Pfarrer in Marz und Rohrbach b. M., als **Dekanatsleiter** des Dekanates **Mattersburg**;

P. Stefan Vukits OMV, Bischofsvikar, Delegat, Leiter der Kroatischen Sektion, Superior und Pfarrvikar in Leithaprodersdorf und Loretto, als **Dekanatsadministrator** des Dekanates **Großwarasdorf**;

EKR Johann Liedl, Pfarrer i. R., Rotenturm a. d. P., als **Dekanatsleiter** des Dekanates **Pinkafeld**;

P. Maurus Zerb OCist, Pfarrer in Podersdorf a. S., als **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Frauenkirchen**;

Kan. Msgr. EKR Thomas Krojer, Pfarrer in Siegendorf und Klingenbach, als **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Rust**;

Mag. Karl Heinz Mück, Pfarrer in Kobersdorf und Weppersdorf und Pfarrprovisor von Lackenbach, als **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Deutschkreutz**;

Mag. Johannes Schlegl, Pfarrer in Markt St. Martin, Landsee und Neutal, als **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Oberpullendorf**;

Mag. Dietmar D. Stipsits, Pfarrer in Bad Tatzmannsdorf, Mariasdorf und Bernstein, als **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Pinkafeld**;

P. Mag. Raphael Rindler OFM, Guardian und Stadtpfarrer in Güssing, als **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates **Güssing**.

4. Pastorale Mitarbeiter/innen

Sr. M. Dara Zekić, Schulschwester vom Dritten Orden des hl. Franziskus von Assisi (Schulschwester von Sarajevo), Großwarasdorf, wurde zur **Pastoralassistentin** für das Dekanat **Großwarasdorf** mit dem Schwerpunkt der seelsorglichen Betreuung der alten und kranken Menschen **bestellt**.

Mag. Manuela Ehrenhöfler, bisher Pfarrassistentin in Neumarkt i. T. und Pastoralassistentin in Großpetersdorf und Jabing, wurde zur **Pastoralassistentin** der Stadtpfarre und des Dekanates **Güssing bestellt**. Den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Dekanat bildet die Seelsorge an den alten und kranken Menschen.

wissenschaft, Pastoral und Recht die Vielzahl der mit dem Thema verwobenen Aspekte und zeigen, wie behutsam mit den betroffenen Eltern umgegangen werden muss, welche Hilfen erforderlich, welche Ratschläge sinnvoll, und welche Fehler zu vermeiden sind.

MITTEILUNGEN

V. Pflichtzahlungen 2012

| | € |
|--|-------|
| a) Heilige Öle | 1,10 |
| b) Amtliche Mitteilungen | 16,00 |
| c) Direktorium | 10,00 |
| d) Singende Kirche | 20,00 |
| e) Caritas Zeitschrift | 10,00 |
| f) Ehe und Familie | 11,00 |
| g) Verlautbarungen des Aposto- lischen Stuhls | 2,00 |
| h) Amtsblatt der Bischofskonferenz | 4,00 |
| i) Kathpress | x |
| j) Matriken | x |
| k) Verwaltungsbeitrag | x |
| l) Pfarrjugendopfer | x |

x = Kathpress, Matriken, Verwaltungsbeitrag und Pfarrjugendopfer werden für jede Pfarre gesondert berechnet.

Die Zahlungen sind mit den ausgesandten Zahl-scheinen zu begleichen.

VI. Literatur

Teresa Loichen (Hg.). **Sie schauen das Antlitz Gottes**. Seelsorge nach Fehl- und Totgeburt, ca. 176 Seiten, € 20,60. ISBN 978-3-7917-2460-7. Verlag Friedrich Pustet, 2012.

Ein Kind zu verlieren gehört zu den schrecklichsten Erfahrungen eines Menschen. Dieser harte Einschnitt lässt auch die außerfamiliäre Umgebung, z.B. Fachdienste und Begleiter, nicht unberührt. Im interdisziplinären Gespräch erörtern Fachleute aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Theologie, Kultur-

Ivo W. Greiter. **Endtag**. Wenn jeder weiß, wann er stirbt. Ein Szenario, 208 Seiten, € 17,95. ISBN 978-3-7022-3204-7. Tyrolia 2012.

Der Countdown läuft ... Seid also wachsam, denn ihr kennt den Tag und die Stunde! Jeder weiß, dass er sterben muss. Er weiß nur nicht wann. Wüsste er es, er könnte den Tod nicht mehr aus seinem Leben verdrängen.

Dieses Buch geht von einer utopischen Situation aus: Durch eine gentechnische Analyse wird bei jedem Menschen gleich nach seiner Geburt festgestellt, wann sein „Endtag“, also sein Todestag, sein wird. Frühere Todesfälle gibt es nur bei Unfall oder Mord, spätere nie. Das Wissen um den Endtag verändert das Leben jedes Einzelnen, die Familien, die Gesellschaft, Ausbildung, Beziehungen und Lebensplanung, Laufbahnen im Beruf, das Rentensystem u.v.m. Was für die einen ein „Horror szenario“ sein kann, entpuppt sich für die anderen als ein Segen: Alle können ihren Lebensabend planen und zur rechten Zeit bewusst Abschied nehmen.

Und an diesem Punkt wird das Szenario von Ivo W. Greiter zum Plädoyer: Versucht euch täglich bewusst zu sein und zu akzeptieren, dass ihr nicht ewig leben werdet. Rechnet mit dem Tod, redet über das Sterben, räumt eure Sachen auf. Und: Der Tod kann seinen Schrecken verlieren, wenn er am Leben teilhaben darf. „Und immer wieder stellte ich mir die Frage: Wenn ich weiß, was ich ändern würde, wenn ich in vier Monaten sterben würde, warum ändere ich es dann nicht gleich?“

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t , 25. Oktober 2012

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Georg Lang
Generalvikar

Herausgeber, Alleininhaber, Verleger, Hersteller: Bischöfliches Ordinariat Eisenstadt

Redaktion: Mag. Gerhard Grosinger, Ordinariatskanzler

Alle: 7000 Eisenstadt, St. Rochus-Straße 21, Telefon (02682) 777

e-mail: office@martinus.at

DVR-0029874(116)

Die „Amtlichen Mitteilungen der Diözese Eisenstadt“ sind das offizielle Amtsblatt der Diözese Eisenstadt.